

Stufenplan der Gemeinschaft Bognago

Eintrittsphase

1. Stufe:

Die Eintrittsphase dient der Orientierung und der Adaption (Aneignung und Verinnerlichung) unserer Tagesstruktur.

Für einen Übertritt in die 2. Stufe muss der/die Jugendliche pünktlich erscheinen und im Arbeits- und Schulprogramm „O.K.“ mitlaufen.

Eine durchschnittliche monatliche Gesamtprozentzahl von mindestens 50% ist nötig, bevor der Übertritt in die 2. Stufe möglich ist.

Mitarbeitsphase

2. Stufe:

Schwerpunkt der 2. Stufe liegt in der Mitarbeit. Selbständiges Aufstehen, Arbeiten nach Plan und Einhalten der Regeln wird erwartet. Es geht um das Durchhalten und Verinnerlichen unserer Tagesstruktur.

Für einen Übertritt in die 3. Stufe muss eine begonnene Reifung der Persönlichkeit sichtbar werden. Eine monatliche Gesamtprozentzahl von mindestens 75% ist Voraussetzung.

Persönlichkeitsreifung

3. Stufe:

Der/die Jugendliche ist an tiefer gehenden Gesprächen interessiert und bereit sich selbst zu reflektieren. Der/die Jugendliche hat Bognago als Ort seiner Entwicklung akzeptiert und ist bereit, an sich zu arbeiten.

Weiterhin soll der Horizont auf die Gemeinschaft erweitert werden, so dass der/die Jugendliche in der Lage ist, nicht nur für sich und seine Belange Verantwortung zu übernehmen, sondern auch für solche aus unteren Stufen. Somit ist eine Unterstützung des Teams spürbar.

Für einen Übertritt in die 4. Stufe muss eine Persönlichkeitsreifung deutlich stattgefunden haben.

Ablösephase

4. Stufe:

Der/die Jugendliche hat das, was es für ihn/sie in Bognago zu lernen gab, gelernt und verinnerlicht. In der 4. Stufe geht es darum, das Erreichte zu stabilisieren und sich auf das zukünftige Leben ausserhalb von Bognago vorzubereiten.

Der/die Jugendliche sucht sich aktiv Hilfe im Team, um Bewerbungen zu schreiben. Praktika und Schnuppern in möglichen Folgemaßnahmen finden statt.

Innerhalb der Gruppe hat der/die Jugendliche eine klare Vorbildfunktion.

4 Stufenphasen Bognago

<i>Eintrittsphase</i> 1. Stufe (mind. 4 Wochen)	<i>Mitarbeitsphase</i> 2. Stufe (mind. 12 Wochen)	<i>Persönlichkeitsreifung</i> 3. Stufe (mind. 12 Wochen)	<i>Ablösung</i> 4. Stufe (ca. 12 Wo. vor Austritt)
kein Handy	Handy nur am Sonntag	Handy Freitagabend bis Sonntagabend	Handy Freitagabend bis Sonntagabend
telefonieren unter Aufsicht, nur mit Familie, 15 Min.	telefonieren unter Aufsicht, auch mit Freunden, 30 Min.	telefonieren auch ohne Aufsicht möglich 30 Min.	telefonieren ohne Aufsicht 30 Min.
Ausflug nach 4 Wo möglich Einkauf nach 4 Wo möglich	Ausflug möglich	Ausflug möglich auch mal ohne Aufsicht	Ausflug ohne Aufsicht und mit Geld
VG ist nicht möglich	VG ist möglich	VG ist Pflicht	VG ist Pflicht
kein Urlaub Elternbesuch nach ca. 12 Wo möglich	Urlaub kann 20 Wo nach Eintritt erstmals beantragt werden	Praktika sind möglich	Praktika u. Schnuppern auch ausserhalb der Urlaubszeiten
Zimmerschlüssel während der Arbeitszeit abgeben			

Jeder Stufenstillstand, der nicht abgebaut wird, hat zur Folge, dass der Antrag zum Übertritt in die nächste Stufe erst um die entsprechenden Wochen später möglich ist

Der Antrag zum Übertritt in die nächste Stufe wird bei der BP gestellt und mit ihr diskutiert. Die Entscheidung trifft das anwesende Team. Ein Übertritt wird in der HG verkündet

Time out Regelungen: werden getrennt aufgeführt